

Hervorragende Schweizer WM Ergebnisse



Die diesjährige Amateur WM der Damen, Herren und Masters (Senioren) fand vom 24.11. - 02.12.2012 in der bulgarischen Hauptstadt Sofia statt. Das Schweizer Team reiste mit insgesamt 5 Snooker-Sportlern an, mit dem Ziel die guten Resultate auf internationaler Bühne der vergangenen Monate zu bestätigen oder gar zu toppen.

Besonders grosse Hoffnungen ruhten auf dem jungen, erst 16 Jährigen Talent Alexander

Ursenbacher. Der Basler welcher nun seine Schule abgeschlossen hat, will seine Zukunft auf den Snooker Sport ausrichten. In Bulgarien bekam Ursenbacher somit die Chance sein enormes Talent zu präsentieren.

Die Vorrunden

Bereits nach den Gruppenspielen durfte man im Herrenfeld, in welchem auch der Wahlzürcher Darren Paris mitkämpfte, auf grosse Resultate hoffen. **Ursenbacher gewann die Gruppe M** mit 3 Siegen aus 4 Spielen und einer Bilanz von +6 Frames. Im letzten Gruppenspiel schoss der Basler gar noch das zu diesem Zeitpunkt höchste Turnier-Break mit 135 Punkten in Serie. Dieses Break sollte am Schluss des Turniers auf Rang 2 stehen! Nur gerade der frischgebackene Vize-Amateur-Weltmeister Gary Wilson konnte dieses Break knacken. Er schoss im Halbfinal 137. Ein hervorragendes Ergebnis für Alexander Ursenbacher.

Für **Darren Paris in Gruppe G** fing die Gruppenphase mit zwei 4-0 Siegen sehr vielversprechend an. In Folge musste er sich aber zweimal knapp mit 3-4 geschlagen geben. Die Bilanz von 2 Siegen und +6 Framebilanz brachte dem Zürcher am Schluss der etwas ärgerliche Rang 3 und somit die Qualifikation für die Top 62.

Bei den Masters Wettbewerben erfreuten sich die Schweizer über einen weiteren Top Spieler. **Marcel Müller** reichte es mit zwei Siegen knapp mit dem 3. Rang in **Gruppe A** für die Top 32. Der SC Indian - Spieler aus dem Kanton Aargau hatte zudem mit Grippe zu kämpfen, qualifizierte sich aber dennoch.

Marc Weibel vermochte die Gruppenphase bei den Masters leider nicht zu überstehen. Er fand entweder nicht zu seinem Spiel, oder der Klassenunterschied zu seinen Gegnern war einfach zu gross. Aus 4 Spielen brachte der Aargauer eine Bilanz von 2-12 (-10) Frames mit nach Hause. Genauso erging es auch der Ostschweizerin Claudia Weber bei den Damen. Mit 4-12 (-8) Frames konnte sie aber einmal mehr wertvolle Erfahrungen aus den 10 Tagen

Snooker WM ziehen. Die Statistiken von Weibel und Weber unterstreichen aber auch das überaus hohe Spielniveau über alle Kategorien an dieser WM.

Bei den **Damen** überzeugt derzeit aber nur eine Spielerin. Es ist die **Belgierin Wendy Jans**. Die 29. Jährige welche sich vor ein paar Jahren fast vollkommen vom Internationalen Poolbillard Geschehen zurückgezogen hat, dominierte diese Snooker WM nach Belieben. Jans gewann die Gruppenphase ohne Frameverlust und musste nur gerade im 1/4el Final und Final je einen Frame hergeben. Mit 14 Breaks über 30 Punkte - das höchste mit 97 Punkten - rundete Sie Ihre makellose Bilanz perfekt ab!

Paris, Ursenbacher und Müller in den Finals-Tableaus



Für die 3 Spieler Darren Paris, Alexander Ursenbacher und Marcel Müller ging das WM Abenteuer also weiter in den Final-Tableaus. Schwierigster Stand hatte dabei Marcel Müller. Er musste aufgrund seines 3. Gruppenranges gegen einen Gruppensieger antreten. Was das auf diesem hohen Spielniveau zu bedeuten hatte war relativ einfach auszurechnen. Mit Steve Judd bekam

er es schliesslich mit einem Top Crack zu tun. Der Engländer Judd liess Müller nur gerade in Frame Nummer 3 Chancen, gewann aber auch diesen mit 41-65. Die 0-4 Niederlage gegen Judd war aber bestimmt keine Schmach für Marcel Müller. Kämpfte er sich doch in seiner Kategorie in die Top 32 der Welt und beendete das Turnier auf dem hervorragenden 17. Rang! Herzliche Gratulation ins Aargau!

Weltmeister bei den Masters wurde **Darren Morgan aus Wales**. Den Resultaten zufolge ist auch ihm kein Kraut gewachsen bei den Senioren. Mit einer Bilanz von 31-2 Frames und 25 Serien über 40 Punkten über das gesamte Turnier, kamen am Titelgewinn für Darren Morgan nie Zweifel auf.

Bei **der Hauptkategorie Herren** sprach der dritte Gruppenrang von Paris leider auch gegen ihn. Er bekam es somit wie auch Müller mit einem Gruppensieger zu tun. Mit dem Araber Mohamed Al. Joaker meinte es das Los aber relativ gut mit dem Zürcher. Leider fand Paris aber in diesem erstrunden Match der Top 62 nicht zu seinem Spiel. Obwohl er seinem Gegner stets an den Fersen klebte und auch Frame Nummer 6 zum 3-3 hätte gewinnen können reichte es nicht zum Sieg. Darren Paris verlor schliesslich mit 2-4 Frames und musste sich mit dem 33. Schlussrang begnügen. Ein toller Rang für die Schweiz aber dennoch

ärgerlich für den Zürcher, wäre für den Ex-Profi mit ein bisschen mehr Wettkampf-Glück mehr drin gelegen.

Es blieb nun ja noch ein Spieler für die Schweizer Delegation. Mit Alexander Ursenbacher stellt die Schweiz den ersten Spieler in der Schweizer Snookergeschichte welcher es mit den wirklich grossen aufnehmen kann. Der Basler ist zudem mit 16 Jahren sehr jung und bringt ein Talent mit, wie kaum einer in seinem Alter. Dies liess er schliesslich auch mehrere Male im Hauptfeld aufblitzen. Nach seinem 135er Höchstbreak in den Gruppenspielen war der Junge top motiviert sich mit weiteren Leistungen zu toppen.

Nach dem etwas Mühevollen Start ins **Top 64 Match** kämpfte Ursenbacher den Polen Adam Stefanów mit 4-3 nieder. 0-90, 75-1, 86-17, 112-1, 1-106, 15-84 und 73-47 waren die Frameergebnisse dieses ausgeglichenen Kampfmatches. Der Höhepunkt stellte das 112er Break zum 3-1 dar. Leider zollte der Pole seinem Gegner nicht sehr viel Respekt in dem er nach Spielschluss die Pinkige Kugel auf den Nebentisch knallte. Er liess seinem verständlichen Frust den freien Lauf.

Ursenbachers Wettkampf ging somit in den **Top 32** weiter! Mit Darryl Hill bekam es Ursenbacher mit einem ebenfalls 16 Jährigen aus Isle of Man zu tun. Für all jene welche mit dem Begriff Isle of Man wenig anfangen können, es handelt sich hier um eine kleine Insel in der Irischen See. Das Land ist zwar der Britischen Krone unterstellt ist aber unabhängig und nicht mit in der EU. Aber zurück zum Match: Ursenbacher musste Hill zwar 1-2 davon ziehen lassen, konnte das Heft danach aber übernehmen und zeigte erneut was in ihm steckt. Mit 5-2 liess der Basler nie Zweifel aufkommen am Sieg und dem Einzug in die Top 16. Dennoch war es Darryl Hill welcher in diesem Match mit 82 Punkten in Serie das Höchste Break realisierte.

In den Top 16 wartete nun der Thailänder Noppon Saengkham auf Ursenbacher. Es war halt auch dieses eine berühmte Match wo Ursenbacher einfach nicht auf Touren kam. Der Basler versuchte alles um seine Chancen zu nutzen und dem starken Gegner Paroli zu bieten, doch die Potts wollten nicht mehr wie zuvor. Die Müdigkeit kam zum Vorschein und die Tatsache das es der ersten Tag war an dem die Spieler zwei Matches bestreiten mussten, machte die Aufgabe auch nicht leichter. Der Thailänder kam bedeutend besser zu Rande mit den Gegebenheiten und nutze seine Chancen rigoros zum 5-0 Sieg über Alexander Ursenbacher. Die Höhe des Resultats widerspiegelte aber keineswegs das Match oder die Gesamtleistung von Ursenbacher, war er doch auch in dem letzten Match stets am Thailänder dran, konnte aber einfach nicht verwerten.

Die Schlussbilanz von Ursenbacher an diesen Amateur Weltmeisterschaften 2012 ist überwältigend! Er wurde Gruppensieger, konnte zwei Hauptfeld Matches für sich entscheiden und schoss mit 135 das zweithöchste Break des Turniers! Unter dem Strich bleibt somit Rang 9. Eine noch nie da gewesene Leistung für die Schweiz an einer Amateur Herren Weltmeisterschaft. Es bleibt zu hoffen dass Ursenbacher seinen Weg genau so weiter gehen kann. Wer weiss, sollte er seine Träume verwirklichen können, und weitere Schweizer

Snooker Geschichte schreiben indem er eines Tages die Main Tour mit den Top Profis bestreitet. So oder so, wir wünschen Alexander Ursenbacher viel Glück für seinen weiteren Weg und gratulieren zu seinen Top Leistungen!

John Bontjer nun Class 2 Schiedsrichter



Es geht an allen Fronten voran im Schweizer Snooker Geschehen. Dies zeigen auch die Schiedsrichterleistungen des Aargauers John Bontjer.

Mit über 50 Stunden Einsatz an dieser Weltmeisterschaft in Sofia absolvierte er eine weitere internationale Referee Prüfung. Nach Daniel Holliger, Manfred Leumann, Dominik Haug und Sandy Müller ist John Bontjer nun der 5. internationale Referee aus der Schweiz auf der zweithöchsten Stufe „Kategorie A - Class 2“! Auch dazu herzliche Gratulation im Namen des Swiss Snooker Vorstands.

Web - Kontakte Swiss Snooker

- www.snooker.ch (Website)
- tk@snooker.ch (Technische Kommission)
- praesident@snooker.ch (Präsident)
- sekretariat@snooker.ch (Sekretariat)